

Kathrin Baltzer

ROTKÄPPCHEN

nach den Gebrüdern Grimm

Diese Theaterstück wurde in meinem eigenen Theaterverein
- der Wernigeröder Theaterverein "Die Gänse" e.V. - erprobt
und aufgeführt.

Ich gebe das Stück frei zur kostenlosen Nutzung für andere
Laientheater. Ich bitte jedoch bei Aufführungen um
Nennung der Autorin.

Danke
Kathrin Baltzer

PERSONEN

Rotkäppchen

Wolf

Großmutter

Förster

BÜHNENBILD

im Hintergrund ein Bühnenvorhang (z.B. in grün oder mit Walddmuster)

1. Szene *im Wald*:

Blumen (z.B. gebastelte Papierblumen am Stock und diesen in grün bemalten Styropor gesteckt)

2. Szene *Haus der Großmutter*:

Blumen auf dem Beet (*ähnlich wie im Wald*)

1 Bett (z.B. ein zusammenklappbares Gästebett, mit Rädern)

1 Nachttisch

etwas, dass eine Tür andeutet (*man kann hier auch mit Paravents arbeiten*)

Wenn Rotkäppchen in die Küche geht, kann sie hinter dem Vorhang verschwinden oder man hat noch einen Tisch oder Schränkchen weit vom Bett entfernt. Um nicht umbauen zu müssen kann der Wald und das Haus auch an verschiedenen Stellen der Bühne platziert werden.

REQUISITEN

1 Korb mit Kuchen und Wein

1 Korkenzieher

1 Vase

1 Teller + 1 Glas

Steine

1 Nadel und Faden

1 Flinte

I. Szene
Im Wald

Der Wolf läuft hungrig durch den Wald. Rotkäppchen kommt von der entgegengesetzten Seite fröhlich angelaufen. Der Wolf sieht sie - überlegt kurz - und spricht sie an.

WOLF

Hallo, wen haben wir denn da?

ROTKÄPPCHEN

Mich!

WOLF

Ach ja, und wer ist „mich“?

ROTKÄPPCHEN

Alle nennen mich Rotkäppchen, weil ich immer dieses rote Käppchen trage.

WOLF

Ach nein?

ROTKÄPPCHEN

Doch! Weißt du, die hat mir meine Großmutter zum Geburtstag geschenkt. Da habe ich mich vielleicht gefreut. Rot war schon immer meine Lieblingsfarbe. Also das Omi daran gedacht hat, dass finde ich ganz toll. Dann schau nur diese schönen Bänder, die haben so ein Muster. Guck mal! Das sieht man nur, wenn das Licht richtig drauf fällt. Da hat Omi bestimmt lange nach gesucht. Ich habe mich wirklich riesig darüber gefreut. Am liebsten würde ich mit meinem Käppchen sogar schlafen gehen aber Mami hat gesagt

WOLF

Schon gut, schon gut. So viel wollte ich gar nicht wissen.

ROTKÄPPCHEN

Und wer bist du?

WOLF

Ich bin der Wolf.

ROTKÄPPCHEN

Wolf? Nur einfach Wolf?

WOLF

Ja, das reicht ja wohl.

ROTKÄPPCHEN

Aber wie kann man dich dann unterscheiden?

WOLF

Unterscheiden von was?

ROTKÄPPCHEN

Von den anderen Wölfen. Ich meine heißt ihr alle Wolf?

WOLF

Nein, die anderen haben andere Namen. Nur ich heiße Wolf.

ROTKÄPPCHEN

Aha.

WOLF

Was willst du? Meine Eltern waren eben nicht besonders einfallsreich.
Es kann ja nicht jeder R-O-T-K-Ä-P-P-C-H-E-N heißen.

ROTKÄPPCHEN

Es tut mir leid wenn ich dich beleidigt habe.

WOLF

Schon gut. ... Hm, sag mal, wie viel wiegst du eigentlich?

ROTKÄPPCHEN

So etwas fragt man ein Mädchen nicht.

WOLF

Ich meine ja nur, du scheinst die richtige Größe zu haben, für ...

ROTKÄPPCHEN

Für was?

WOLF

Für jemanden ... eh ... der viel Sport treibt. Du hängst doch nicht viel zu Hause rum oder - und setzt fett an.

ROTKÄPPCHEN

Oh nein, ich spiele viel draußen.

WOLF

Ah, dann besitzt du also gutes Fleisch, was?

ROTKÄPPCHEN

Häh? Ich verstehe nicht, was du meinst?

WOLF

Ach das hat nichts zu bedeuten. Das ist nur so eine Art Begrüßung unter Wölfen. Man macht sich Komplimente über die Figur.

ROTKÄPPCHEN

Ach so! Das ist ja witzig. Weißt du was meine Omi und ich immer sagen wenn wir uns begrüßen?

WOLF

Ach ja, da ist ja auch noch eine Großmutter.

ROTKÄPPCHEN

Ja, und weißt du, was sie immer macht? Sie sagt: „Ach ist das lieb, dass mein Rotkäppchen kommt. Ich habe es schon ganz vermisst.“ Und weißt du was ich dann sage?

WOLF

Spann mich nicht auf die Folter.

ROTKÄPPCHEN

Dann sage ich: „Ach ist das schön, dass nicht nur das Käppchen kommt sondern ich noch dazu. Ich habe dich nämlich auch vermisst.“ Hahaha. Das sagt sie jedesmal. Hahaha.

WOLF

Ach wie süüüß! Und jetzt, da gehst du wohl wieder zu deiner Großmutter?

ROTKÄPPCHEN

Ja, sie ist nämlich krank und da wollten Mama und ich ihr eine Freude machen. Deshalb bringe ich ihr Kuchen und Wein.

WOLF

Oh, deine Großmutter ist krank. Ich hoffe es ist nichts schlimmes. Man kann sie doch wohl noch essen ... eh ... ich meine mit ihr essen.

ROTKÄPPCHEN

Ah ja, dass kann man schon. Sie hat sich ja nur das Bein gebrochen aber das ist ja nicht ansteckend. Hahaha.

WOLF

Hahaha.

ROTKÄPPCHEN

Es ist auch schon wieder heile, aber sie kann eben immer noch nicht so gut laufen.

WOLF

Oh, das ist guuuut!

ROTKÄPPCHEN

Ja, nicht wahr. Bald kann sie auch wieder in ihren Garten und ihre schönen Blumen pflegen. Ihren Garten hast du bestimmt schon mal gesehen. Gleich wenn man aus dem Wald kommt das erste Haus. Sie hat den schönsten Garten im ganzen Dorf. Das hat sogar der Pfarrer gesagt. Aber jetzt konnte sie sich eben nicht mehr so gut darum kümmern wie sie es gewohnt war.

WOLF

Aha, gleich das erste Haus wenn man aus dem Wald kommt. Hmm. Weißt du Rotkäppchen, du würdest deiner Großmutter bestimmt eine große Freude mache, wenn du ihr ein paar von den wundervollen Waldblumen mitbringst.

ROTKÄPPCHEN

Ja, oh das ist eine wundervolle Idee. ... Aber ich darf nicht vom Wege abgehen. Dass hat meine Mami ganz ausdrücklich gesagt.

WOLF

Das kann man doch kaum vom Wege abgehen nennen. Schau! (*er springt demonstrativ einen Schritt zur Seite und pflückt eine Blume*) Siehst du! Bin ich vielleicht vom Wege abgekommen?

ROTKÄPPCHEN

Nein.

WOLF

Siehst du - und deine Mutter wollte doch, dass sich deine Großmutter freut. Nah wenn das keine Freude wird.

ROTKÄPPCHEN

Au ja, au ja! Danke Wolf, dass werde ich tun.

Sie geht los und pflückt Blumen. Der Wolf versucht sich zu verdrücken. Da dreht sich Rotkäppchen um.

ROTKÄPPCHEN

Und was machst du? Pflückst du auch Blumen?

WOLF

Ja ich suche hier auf der anderen Seite. Guck!

Er tut so als wenn er Blumen pflückt. Rotkäppchen vertieft sich wieder in ihre Blumen. Da verschwindet der Wolf. Rotkäppchen kommt immer weiter vom Weg ab. Ab von der Bühne.

2. Szene
Haus der Großmutter

Der Wolf tritt auf.

WOLF

Endlich bekomme ich wieder einmal etwas zwischen die Zähne. Ich habe ja so einen Hunger. Ich rieche schon aus dem Mund. Eäh. Vielleicht sollte ich noch schnell ein Minzeblatt finden, damit es nicht so auffällt. (*sucht und findet eines - steckt es in den Mund*) So dass war die Vorspeise - Hahaha - und jetzt kommt das Hauptgericht. Erst fresse ich die Alte und dann zum Nachtsch gibt es das kleine geschwätzige Mädchen. Das Käppchen hebe ich mir auf als Andenken. Hihih. Ah, da ist ja schon das Haus der „lieben Großmutter“.

Er läuft zu dem Haus und sieht den gepflegten Garten.

WOLF

Nanu, der Garten ist aber gut in Schuss. Hat die Alte sich etwa schon wieder aufgerappelt? Ach egal. Ich brauche jetzt was in den Magen.

Er klopft an die Tür.

GROSSMUTTER

Wer ist da?

WOLF (*mit hoher Stimme, wie ein Kind*)

Ich bin es das Rotkäppchen.

GROSSMUTTER

Ach ist das lieb, dass mein Rotkäppchen kommt. Ich habe es schon ganz vermisst.

WOLF

Ach ist das schön, dass nicht nur das Käppchen kommt sondern ich noch dazu. Ich habe dich nämlich auch vermisst.

GROSSMUTTER

Hihihi. Komm rein mein liebes Mädchen.

Der Wolf stürzt herein und frisst die Großmutter. Sie kann sich hinter das Bett rollen.

WOLF

Gut das die Alte sich das Bein gebrochen hatte. So viel Sport vor dem Essen tut gar nicht gut. Hmm.

Rotkäppchen tritt auf.

WOLF

Ah, da kommt ja schon die Süßspeise. Schnell, ich verkleide mich als die Großmutter. So kann ich sie überlisten.

Verkleidet sich und springt ins Bett. Rotkäppchen klopft an der Tür.

WOLF *(mit hoher Stimme wie eine alte Frau)*

Wer ist da?

ROTKÄPPCHEN

Ich bin es das Rotkäppchen.

WOLF

Ach ist das lieb, dass mein Rotkäppchen kommt. Ich habe es schon ganz vermisst.

ROTKÄPPCHEN

Ach ist das schön, dass nicht nur das Käppchen kommt sondern ich noch dazu. Ich habe dich nämlich auch vermisst. Hahaha.

WOLF

Komm rein mein liebes Mädchen.

Rotkäppchen tritt ein.

ROTKÄPPCHEN

Hallo Großmutter. Oh, du liegst ja im Bett.

WOLF

Ja ich habe ein kleines Mittagschläfchen gemacht.

Sie tritt ein und stellt ihren Korb bei der Tür ab.

ROTKÄPPCHEN

Schau was ich dir mitgebracht habe. Waldblumen!

WOLF

Oh da freue ich mich aber. Komm her zu mir.

ROTKÄPPCHEN

Warte ich stelle erst die Blumen in eine Vase. (*geht in die Küche*)

Wo waren die Vasen noch gleich? Im Küchenschrank?

WOLF

Das ist doch jetzt egal, komm her zu mir!

ROTKÄPPCHEN

Da habe ich sie.

Sie holt eine Vase vor und stellt die Blumen hinein. Dann geht sie zur Großmutter und stellt sie auf den Nachttisch. Der Wolf will schon nach ihr packen, da springt sie wieder los.

ROTKÄPPCHEN

Und guck was ich dir noch mitgebracht habe.

Sie läuft zu Tür und zeigt den Kuchen und den Wein

WOLF

Oh so viel Überraschungen. Komm doch her zu mir, damit ich es besser sehen kann.

Rotkäppchen geht hin, um es ihr zu zeigen. Der Wolf will schon zugreifen, da hat sie schon wieder eine Idee.

ROTKÄPPCHEN

Warte ich hole dir einen Teller und ein Glas.

Sie geht wieder in die Küche.

WOLF

Ach lass das doch und komm her zu mir. *(der Wolf ist zunehmend ungeduldig - ruft ihr hinterher)* Ich habe mein Käppchen doch schon sooo lange vermisst.

ROTKÄPPCHEN

(kommt wieder) Hahaha. Ach Omi. Hier hast du einen Teller und ein Glas. *(sie legt Kuchenstückchen darauf. Der Wolf will nach ihr greifen, da läuft sie wieder los in die Küche.)* Ich brauche noch eine Korkenzieher für den Wein. Wo ist der?

WOLF (*mit seiner richtigen Stimme*)

Das Mädchen macht mich wahnsinnig.

ROTKÄPPCHEN

Omi, wo ist der Korkenzieher?

WOLF (*mit der Frauenstimme*)

Eh, lass mich überlegen ... eh ... im Besteckkasten?

ROTKÄPPCHEN

Ja, hier hab ich ihn.

WOLF (*erleichtert*)

So nun komm aber endlich her. Du bist ja ein richtiger Wirbelwind.

Rotkäppchen setzt sich zum Wolf. Der Wolf will schon zupacken da hält ihm Rotkäppchen den Kuchenteller entgegen. Dabei guckt sie zum ersten mal ihre Oma richtig an.

ROTKÄPPCHEN

Ja, Omi, was hast du nur für große Ohren?

Der Wolf nimmt den Teller brummig.

WOLF

Damit ich besser hören kann.

ROTKÄPPCHEN

Ja und deine Augen, damit ist auch irgendwas nicht in Ordnung. Sie sind so groß.

WOLF

Das macht die Brille, damit ich besser sehen kann.

ROTKÄPPCHEN

Ja und was ist mit deinen Händen?

WOLF

Damit ich dich besser packen kann.

ROTKÄPPCHEN

Ja und wenn ich es mir richtig betrachte, dein Mund ist auch größer geworden.

WOLF

Das ist damit ich dich besser fressen kann.

Der Wolf springt auf und frisst das Rotkäppchen. Sie rollte ebenfalls hinter das Bett. Er leckt sich alle Finger und ist zufrieden.

WOLF

Hm dass tut gut. Es geht nichts über ein reichhaltiges Mahl und am Ende noch etwas zum spielen. Hahaha. *(spielt mit dem Käppchen)* Happy Meal hahaha. *(stößt auf)* Uih, ich glaube ich muß etwas trinken zum runter spülen. *(öffnet den Wein und trinkt die Flasche aus)* Ahh. *(an seinen Bauch gewendet)* Vielen Dank Rotkäppchen. Das wäre doch nicht nötig gewesen. Hihhi. Und jetzt ein schönes Mittagspäuschen bevor ich in den Wald zurückgehe. Dort schläft es sich immer so hart.

Der Wolf kuschelt sich ins Bett und legt sich das Käppchen auf den Bauch.

Der Förster tritt auf und klopft an die Tür.

FÖRSTER

Hallo Großmutter Hertha, ich bin es wieder, um ihren Garten zu pflegen. *(sieht den Wolf fest schlafen)* Ha, ein Wolf und da das Käppchen von Marie. Was für ein Unglück.

Da sieht er wie der Bauch sich bewegt. Er geht vorsichtig näher mit der Flinte zur Sicherheit.

FÖRSTER

Der Bauch hat sich bewegt. Ob sie am Ende noch leben? *(lauscht)* Da ich höre es ganz genau. Warte nur alter Isegrim, dir verderbe ich die Mahlzeit.

Er holt sein Messer heraus und schneidet dem Wolf den Bauch auf. Heraus kommen Rotkäppchen und die Großmutter. Sie kichern.

GROSSMUTTER

Hihihi. Uh war das dunkel.

ROTKÄPPCHEN

Ja und so eng hahaha.

FÖRSTER

Was ist den mit euch los? Ihr riecht ja nach Wein.

GROSSMUTTER

Hihihi. Das war vielleicht ein Schrecken, als der Wolf in mein Haus gestürzt kam. Das sah so komisch aus. Hihihi.

ROTKÄPPCHEN

Hahaha und sein Maul hahaha, das war so groß und die Augen Huhuhu und die Ohren erst Hahaha.

FÖRSTER

Albert nicht so rum, sonst wacht der Wolf noch auf!

GROSSMUTTER

Ja wo ist er denn, der Wolf ? Wolfie! *(beide kichern)*

FÖRSTER

Reißt euch zusammen, schnell holt Steine. Wir füllen ihm damit den Bauch und nähen ihn wieder zu.

GROSSMUTTER

Also Herr Förster ich muss schon sagen, sie haben aber auch manchmal witzige Ideen. *(beide kichern)*

ROTKÄPPCHEN

Psst.

GROSSMUTTER

Psst.

Sie holen Steine und füllen den Bauch des Wolfes. Der Förster näht ihn wieder zu. Dann verstecken sie sich. Der Wolf wacht auf.

WOLF

Oh, mir tut vielleicht der Bauch weh. Und ich habe gedacht, wenn ich etwas esse, dann hört das endlich auf. Wahrscheinlich hat sich der Bauch schon ans Weh tun gewöhnt, so dass er nicht mehr unterscheiden kann, ob ich was gegessen habe oder nicht. Oh. Huh. *(steht auf, fällt vorn über)* Auh. Ich hätte mich doch besser danach erkundigen sollen, wie viel die beiden wiegen. Oh. Huh. *(Stolpert aus dem Haus)* Nie wieder Menschen, die liegen einem so schwer im Magen. *(verschwindet im Wald)*

Rotkäppchen und Großmutter springen jubelnd hervor.

GROSSMUTTER

Das war ein Spaß, das könnten wir ruhig öfter machen.

ROTKÄPPCHEN

Au ja Oma, gleich morgen komme ich wieder.

FÖRSTER

Halt, ihr beide seid ja verrückt. Rotkäppchen, komm mal her! Jetzt erzähle mir doch mal, wie der Wolf hierher gekommen ist!

ROTKÄPPCHEN

Ich glaube ich habe ihm von Oma erzählt.

FÖRSTER

Aha. Hat dir deine Mutter nicht oft genug gesagt, du sollst nicht mit Fremden reden!?

ROTKÄPPCHEN

Ja.

FÖRSTER

Solltest du nicht auf den schnellsten Wege zur Oma gehen?

ROTKÄPPCHEN

Ja.

FÖRSTER

Und?

ROTKÄPPCHEN

Na ja der Wolf hat gesagt, ich soll der Oma schöne Waldblumen mitbringen.

FÖRSTER

Solltest du nicht lieber tun, was deine Mutter sagt, als irgend so ein dahergelaufener Wolf?

ROTKÄPPCHEN

Doch, schon. Es tut mir leid. Ich tue es ganz bestimmt nicht wieder.

FÖRSTER

Versprochen?

ROTKÄPPCHEN

Versprochen! Ganz Ehrlich.

FÖRSTER

Gut. Dann schlage ich vor, ihr schlaft erst einmal den Weindussel aus und dann komme ich wieder und bringe dich nach Hause.

GROSSMUTTER

Danke Förster.

ROTKÄPPCHEN

Aber der Mami nichts sagen ja?!

FÖRSTER

Wenn du dein Versprechen hältst, dann bleibt es unter uns.

ROTKÄPPCHEN

Ja, ja versprochen.

© Kathrin Baltzer

FÖRSTER

Gut, dann legt euch schlafen. Auf Wiedersehen.

BEIDE

Bis bald

Der Förster tritt ab und die beiden legen sich ins Bett.

ENDE